

8.

## Frühjahrs- und Herbstvogelzug am Peenemünder Haken.

Von Ulrich Dunkel, Stettin.

Schon in der älteren pommerschen vogelkundlichen Literatur wird der Reichtum an See- und Strandvögeln zur Herbstzeit am Peenemünder Haken auf Usedom genannt.

Meine tagebuchmäßig geführten Aufzeichnungen über den Zug (Art, Zahl und Zugrichtung) gehen bis auf den Anfang des Jahres 1927 zurück.

Die Hauptbeobachtungsmonate waren jährlich Juli bis Oktober. Fast jeden dritten Tag fand eine Frühbeobachtung mit anschließender Bestandsaufnahme der rastenden Vögel statt.

Ab 1933 konnte ich das Gebiet nicht mehr mit der gleichen Regelmäßigkeit wie früher besuchen. Einzelne Tagesbesuche galten dann mehr der Beobachtung der rastenden Vögel im Wattengebiet und auf See.

Aber aus dem gesammelten Material der sechs Jahre lassen sich schon gut die allgemeinen Zugrichtungen (Ankunft und Abflug) und die Beteiligung der einzelnen Arten daran erkennen.

Zwei Beobachtungspunkte mußte ich wählen, um einen Überblick über das langgestreckte Gebiet zu geben. Der eine Stand lag auf der Großen Strandwiese (P 1) am Anfang des Peenemünder Hakens mit dem Blickwinkel in die Küstenbucht bis zum Streckelberg und von hier über die Ostsee bis zur Greifswalder Oie und westwärts bis zur Nordwestspitze des Peenemünder Hakens. Stand 2 (P 2) lag unmittelbar an der Nordwestspitze mit dem Blickwinkel: Greifswalder Oie—Rügen—Insel Ruden—Greifswalder Bodden und Freesendorfer Haken—Peenemündung.

### Frühjahrszug.

Die Ankunftsrichtung ist nicht immer genau festzustellen, wenn man vom Stand P 1 beobachtet, da der Blick nach Westen vom Küstewald behindert wird.

Dunkel, Frühjahrs- und Herbstvogelzug am Peenemünder Haken

---

Die Ankunftsrichtung scheint aber vorwiegend W, NW bis NNO zu sein. Hauptabflugrichtung SO.

Bei den am Peenemünder Haken ankommenden Vögeln aus NNO scheint es sich um solche Wanderer zu handeln, die vermutlich von der Ostküste Rügens das Festland verlassen haben, dann aber auf dem Meer von ihrer eigentlichen Zugrichtung abwichen und der Küste wieder zustrebten. Die gleiche Ankunftsbeobachtung machte ich gelegentlich auch an der Küste Usedoms bei Zempin, Koserow, Ückeritz und Bansin.

An den einzelnen Zugrichtungen beteiligen sich:

W nach O: Saatgans;

NW bis NNO nach SO: Feldlerche;

W nach SO: Kranich, Turmfalke, Bussard, Milan, Kreuzschnabel, Hänfling, Wiesenpieper.

Die Hauptmasse der durchziehenden Frühjahrswanderer scheint demnach dem weiteren Verlauf der Küste zu folgen.

### H e r b s t z u g .

Der Herbstzug tritt durch die größere Artenzahl und durch die Menge der rastenden Vögel im Wattengebiet stärker als der Frühjahrszug in Erscheinung.

Die Anzeichen des Zuges machen sich Ende Juni bemerkbar. Dann ziehen die ersten Mauersegler. Die Zahl der im Wattengebiet rastenden Vögel nimmt vom Juli an langsam zu.

Hauptankunftsrichtungen: SO, O, NO und NNO (Greifswalder Oie).

Hauptabzugsrichtungen: W und SW.

An den einzelnen Zugrichtungen beteiligen sich:

SO nach W: Kleinvögel, Finkenvögel, Lachmöve, Küstenseeschwalbe, Saatgans, Enten;

O nach SW: Brachvogel, Saatgans, Lerchen;

NO und NNO (Greifswalder Oie) nach W: Saatgans, Stare, Bekassine, Wiesenpieper, Hänfling, Lerche, Finken und Zeisige.

Die Ankunft aus NNO (Greifswalder Oie) wird regelmäßig am Stand P 2 beobachtet. Besonders in den Morgenstunden ist an Zugtagen der Anflug stark. Viele Arten gehen, sobald sie den Peenemünder Haken erreicht haben, nieder, andere ziehen in Richtung W bzw. SW weiter.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Dunkelmann Ulrich

Artikel/Article: [Frühjahrs- und Herbst Vogelzug am Peenemünder Haken 104-105](#)